

Elternverein

Vor vielen Jahren wurde der Elternverein in Ostermiething von engagierten Eltern gegründet. Seit dieser Zeit wird aktiv für unsere Kinder und die Volks- und Mittelschule wertvolle Arbeit geleistet, um sie finanziell und organisatorisch zu unterstützen.

Die Bereitstellung finanzieller Mittel ist eine der Aufgaben des Elternvereins, die dann zur Förderung verschiedener Projekte verwendet werden, wie z. B. für Workshops „Mein Körper gehört mir“ oder „Safer Internet“; die Ausstattung eines Snoezele Raumes, die Anschaffung von Regalen für die Schulbücherei, Stehpulte, ergonomische Drehhocker, Schülermikroskope, Tischtennistische, Fußballwuzzlertisch, usw...! Zum anderen aber auch die Aktivitäten mit und für die Kinder, das bewusste Feiern der Feste z. B. das Volksschulfest, die Agape der Erstkommunion, die Schuleinschreibung der Schulanfänger und natürlich die „Gesunde Jause“ in beiden Schulen.

Leider ist es uns in diesem besonderen Jahr 2020 nicht möglich, unseren zweimal im Jahr stattfindenden Kinderwarenbasar im Kultos, diverse Vorträge und Feste und die wöchentliche gesunde Jause abzuhalten. Damit wir auch in herausfordernden Zeiten wie diesen die Schulen



und Schüler/Innen in ihrem Schaffen und Lernen weiterhin tatkräftig unterstützen können, sind wir vermehrt auf Ihre Mitwirkung angewiesen.

Um den im letzten Jahr im Miteinander finanzierten Snoezele Raum in der Volksschule fertig gestalten zu können, bitten wir ganz dringlich um eure Unterstützung. Gerade jetzt ist es für die Kinder wichtig, in der Schule einen Raum zu haben, wo Entspannung & Entschleunigung stattfinden kann. Das Snoezeln dient der Verbesserung der sensitiven Wahrnehmung und zugleich der Entspannung. Es werden hier noch dringend die Boden- und Wandmatten benötigt. Bitte helft uns im MITEINANDER! Danke!

Frohe Weihnachten und ein gutes, neues, vor allem gesundes Jahr wünschen das Team des Elternvereins mit Obfrau Marion Koller ■



Mittelschule Ostermiething

Corona im Herbst 2020 – Start in die Runde 2

Auch mit dem Schulbeginn 2020/21 sind Eltern, SchülerInnen und LehrerInnen wieder stark mit dem Thema „Corona“ und deren Auswirkungen auf das Schulgeschehen konfrontiert. Zwar konnte der Schulbetrieb im September möglichst regulär gestartet werden, die Infektionslage und die daraus resultierenden Maßnahmen änderten bzw. ändern sich jedoch ständig. Alle Beteiligten stehen vor großen Herausforderungen, die Reise ins Ungewisse geht in die Runde 2.

Eine kurze Zusammenfassung der Ereignisse seit August 2020

17. August: Die Schulen werden vom Bildungsministerium über die

Vorgangsweise im Herbst 2020 informiert. Der Schulstart ist in vollem Umfang geplant. Unterrichtet wird im regulären Klassenverband bzw. in regulären Lerngruppen, der Nachmittagsunterricht findet in vollem Umfang statt. Den Schichtbetrieb wie im Frühjahr 2020 gibt es nicht mehr. Für die Schulen gibt es eine eigene Schulampel. Durch die Farbe der Schulampel sind die am Schulstandort erforderlichen Hygiene- und Präventionsmaßnahmen festgelegt.

4. September: Detailinformationen regeln den Unterricht in „Bewegung und Sport“ und in „Musikerziehung“. Der Mund-Nasenschutz ist bereits bei Ampelphase GRÜN verpflichtend für alle außerhalb der Klasse zu tragen.

15. September: Ein von unserer Schule erstelltes Konzept regelt die Zeit vor dem Unterrichtsbeginn, die große Pause, den Jausenverkauf, die Mittagspause, den Lernnachmittag und die Freistunde.

18. September: Bei Elternabenden (Klassen- und Schulforen) ist dauerhaft ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Die Zusammenkünfte sind in großen Räumen abzuhalten, die Abstandsregeln sind einzuhalten, den Eltern sind Sitzplätze zuzuweisen.

7. Oktober: Schulveranstaltungen (Exkursionen, Schikurse, etc.) dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn die Einhaltung der Hygienebestimmungen für die gesamte Dauer der Veranstaltung gewährleistet werden kann. Zu diesem Zweck ist vor der Entscheidung über die Planung oder Durchführung eine Risikoanalyse zu erstellen.

9. Oktober: Die Planung und Durchführung von Schulveranstaltungen wird detailliert geregelt. Bei Veranstaltungen außerhalb der Schule sind der Status der Corona-Ampel der eigenen Schule und jener des Bezirks, in welcher der Zielort liegt, heranzuziehen. Unterscheidet sich die Corona-Ampelfarbe der Schule von der des Zielorts, so gelten die Regelungen für jene Ampelfarbe, die das höhere Risiko anzeigt. Eine Risikoanalyse ist regelmäßig der Infektionslage anzupassen. Die Untersagung der Schulveranstaltung erfolgt mit der Ampelfarbe ORANGE oder aufgrund einer negativen Risikoanalyse.

12. Oktober: Elternsprechtage dürfen nur dann durchgeführt werden, wenn die Einhaltung der Hygienebestimmungen durchgängig gewährleistet werden kann.

19. Oktober: Die Schulampelfarbe wird auf GELB gestellt.

22. Oktober: Ein Handbuch des Bildungs- und Gesundheitsministeriums wird an die Schulen übermittelt. Hygiene-, Präventions- und Verfahrensleitlinien werden darin beschrieben.

1. November: Der Schulbetrieb ab dem 3. November wird geregelt. Schülerinnen und Schüler der AHS-Oberstufe, der berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie der Berufsschulen werden ab 3. November bis vorerst 30. November im Distance-Learning unterrichtet. Für die Primarstufe (Volksschule) und Sekundarstufe I (Mittelschule, AHS-Unterstufe) sowie Polytechnische Schule wird der Schulbetrieb im Präsenzbetrieb fortgesetzt. Es finden keine Schulveranstaltungen, wie Exkursionen, Projektstage außerhalb der Schule mehr statt. An die Schulen dürfen keine externen Personen mehr eingeladen werden (Workshops usw.). Den Lehrkräften sollen FFP2-Masken zur Verfügung gestellt werden.

2. November: Die Schulampelfarbe wird auf ORANGE gestellt.

3. November: Die ersten Schüler unserer Schule sind in Quarantäne.

4. November: Der Schikurs für die 2. Klassen wird aufgrund einer Risikoanalyse abgesagt.

14. November: Ein Erlass des Ministeriums regelt den Schulbetrieb ab dem 17. November. Auch die Schüler in der Primarstufe (Volksschule) und Sekundarstufe I (Mittelschule, AHS-Unterstufe) wechseln in den Fernunterricht.

16. November: Die Schüler erhalten von uns Lernpakete und Anweisungen für den Fernunterricht. Die Eltern werden darüber informiert, dass für die Betreuung und pädagogische Unterstützung ihrer Kinder unsere Schule offen bleibt. Alle Schüler, unabhängig vom beruflichen Hintergrund ihrer Eltern bzw. Erziehungsberechtigten,



Betreuungstag - Arbeiten am Computer

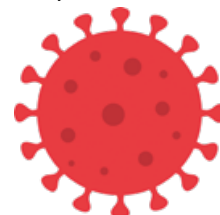
können diese Betreuung und pädagogische Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Kinder können tageweise und stundenweise angemeldet werden. An der MS Ostermiething sind für die Betreuung dafür täglich mindestens 6 LehrerInnen eingeteilt.

17. November: Die Schulampelfarbe wird auf ROT gestellt. Im gesamten Schulgebäude besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Insgesamt sind am ersten Tag 27 Schüler zur Betreuung an unserer Schule angemeldet.

7. Dezember: Geplanter Tag für die Rückkehr in den regulären (?) Schulbetrieb

Zu Redaktionsschluss kann noch nicht gesagt werden, wie sich die verschärften Maßnahmen durch den Lockdown im Dezember auswirken werden. Wir wünschen jedenfalls allen Schülern und Eltern viel Geduld, Durchhaltevermögen und besonders Gesundheit in diesem sicherlich wieder herausfordernden Schuljahr. ||

Hermann Pohn · www.ms-ostermiething.at



Betreuungstag - Arbeiten in der Aula



Jausenverkauf mit Abstandsregelung